



Sammlung Theaterzettel

Maria Magdalena

Hebbel, Friedrich

1904-12-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Freitag, den 23. Dezember 1904.

21. Vorstellung im Abonnement D.

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von Friedrich Hebbel.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Paul Tietsch.
Seine Frau	Julie Sanden.
Klara, seine Tochter	Riza Bajor.
Karl, sein Sohn	Georg Köhler.
Leonhard	Hans Godeck.
Ein Sekretär	Franz Ludwig.
Wolfram, ein Kaufmann	Karl Ernst.
Adam, ein Gerichtsdiener	Emil Hecht.
Ein zweiter Gerichtsdiener	August Krebs.
Eine Magd	Luise Wagner.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9¹/₄ Uhr.

Nach dem 1 Akt findet eine grössere Pause statt.

Kontraktlich beurlaubt: Henny Linkenbach. Krank: Helene Burger. Beurlaubt: Luise Köhler.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz	
3. und 4. Reihe	5.— „ „	Sperrsitz im II. Parkett	2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 „ „	Parterre	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Galerieloge	— .80 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 „ „	Galerie	— .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte b-zw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze zu: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pflz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 25. Dezember 1904.

Im Hoftheater.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr.

Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Abends 7 U. r.

22. Vorstellung im Abonnement B.

Othello.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Neues Theater im Rosengarten.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7¹/₂ Uhr.